



Anfrage

TOP:
Vorlagen-Nummer: **V/2014/12766**
Datum: **22.04.2014**
Bezug-Nummer.
PSP-Element/ Sachkonto:
Verfasser: **Dr. Inés Brock**
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Ausschuss für Ordnung und Umweltangelegenheiten	15.05.2014	öffentlich Kenntnisnahme

Betreff: Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum Stand der Instandsetzung von Spielplätzen

Entsprechend der Informationen der Stadtverwaltung in der Sitzung des Ausschusses für Ordnung und Umweltangelegenheiten am 13.03.2014 sollten die ganz oder teilweise gesperrten Spielplätze Hanoier Straße und An der Steinmühle im April 2014 sowie Drachennest und Ursprünge im Oktober 2014 instandgesetzt werden. Weitere Instandsetzungen seien 2014 bei einem Gesamtbudget von 345.300 € bei den Spielplätzen Kockwitzer Straße, Breitenfelder Straße und Karl-Pilger Straße vorgesehen. Wir fragen:

1. Wie ist der aktuelle Stand hinsichtlich der im März angekündigten Instandsetzungen der Spielplätze?
2. Wie ist die Situation der Ballspielplätze und Skateranlagen im Stadtgebiet?
3. Welche Mittel sollen für welche Ballspielplätze und Skateranlagen in 2014 eingesetzt werden? Wann sind diese Maßnahmen vorgesehen?

gez. Dr. Inés Brock
Fraktionsvorsitzende



Sitzung des Ausschusses für Ordnung und Umweltangelegenheiten am 15.05.2014
Betreff: Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN zum Stand der Instand-
setzung von Spielplätzen
Vorlage: V/2014/12766
TOP: 6.2

Fragestellung:

1. Wie ist der aktuelle Stand hinsichtlich der im März angekündigten Instandsetzungen der Spielplätze?
2. Wie ist die Situation der Ballspielplätze und Skateranlagen im Stadtgebiet?
3. Welche Mittel sollen für welche Ballspielplätze und Skateranlagen in 2014 eingesetzt werden? Wann sind diese Maßnahmen vorgesehen?

Antwort der Verwaltung:

Die nachfolgenden Antworten basieren auf einem Stand vom 09.05.2014.

Zu 1.) Am Spielplatz Hanoier Str. sind die notwendigen Instandsetzungsarbeiten erfolgt. Die TÜV- Abnahme (externer Prüfer) für den Spielplatz „An der Steinmühle“ ist für die 20. KW vorgesehen. Danach kann der derzeit schon teilweise nutzbare Spielplatz wieder komplett genutzt werden.

Für die Spielplätze „Ursprünge“ und „Drachennest“ laufen planmäßig die Vorbereitungen für die Auftragsvergaben.

Der Spielplatz am Rosa-Luxemburg-Platz ist derzeit - um die rückgebauten Spielelemente (Pfahldorf) reduziert - komplett nutzbar.

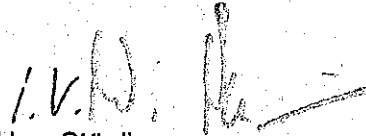
Die Spielplätze „Kockwitzer Str.“ und „Karl-Pilger-Str.“ sind instandgesetzt und komplett nutzbar.

Die Arbeiten am Spielplatz „Breitenfelder Str.“ werden im Mai realisiert.

Zu 2.) Von den 29 öffentlichen Bolzplätzen sind derzeit alle 29 benutzbar. Jedoch gibt es hier in nächster Zeit Handlungsbedarf wegen der Beläge (Heide Nord, Am Galgenberg, Pestalozzipark) oder den Ballfanganlagen (z. B. Wiener Str., Johannesplatz, Silberhöhe). Insgesamt besteht nicht nur für Bolz- und Skateranlagen ein hoher Sanierungsstau, sondern für alle kommunalen Spielangebote. Wie in der beschlossenen Spielplatzkonzeption formuliert beträgt dieser derzeit 2,4 Mio. €. Auf den zwei Bolzplätzen der offenen Schulhöfe Roßlauer Straße und Hanoier Straße soll neuer Kunstrasen verlegt werden. Die Ausschreibung ist in Vorbereitung.

Bei den 9 öffentlichen Skateanlagen gibt es derzeit keine akuten Probleme. Dank der engen Zusammenarbeit zwischen Stadt und dem Congrave e. V., der sich künftig nicht nur bei der professionellen Betreuung des Skate-Parkes in Neustadt engagiert, sondern diese auf alle städtischen Skateangebote ausdehnen wird, ist für den sicheren und nutzerorientierten Betrieb der Skateangebote eine gute Grundlage geschaffen. Notwendige Instandsetzungen, sinnvolle Umnutzungen oder Ergänzungen von Angeboten werden gemeinsam besprochen und kommuniziert (z. B. Instandsetzung der Skateanlage in der Röpziger Str.).

Zu 3.) Die derzeit noch unverbrauchten finanziellen Mittel zur Spielplatzbewirtschaftung sind für notwendige und auch derzeit noch nicht erkennbare Maßnahmen zur Gewährleistung der Spielplatzsicherheit reserviert. Sie werden prioritär für zeitnahe Instandsetzungen an Spielgeräten und Ausstattungen eingesetzt. Eine verlässliche Aussage, wofür wieviel Mittel verwendet wurden, kann erst im Oktober/November 2014 erfolgen.


Uwe Stäglin
Beigeordneter